STADT STEIN AM RHEIN

Sitzung 01/17 des Einwohnerrates

Freitag, 13. Januar 2017, 20:00 - 10.15 Uhr
Bürgerasyl, Jakob und Emma Windler-Saal

Vorsitz:	Schäffeler	René	FDP	Präsident
Anwesend:	Einwohnerrat			
	Dean Wüthrich	Cornelia	SP	
	Derrer	Jörg	SP	Vizepräsident
	Götz	Claudio	Pro Stein	
	Leu	Beat	Freie Liste	
	Marchetto	Gian Luca	SVP	
	Metzger	Ruth	SVP	
	Ochsner	Daniel	SVP	Stimmenzähler
	Spalinger	Nadja	parteilos	Aktuarin
	Vetterli	Markus	SP	Stimmenzähler
	Vetterli	Ruedi	parteilos	
	Waldvogel	Marcel	parteilos	
	Wildberger	Ruth	SP	
	Stadtrat			
	Bandixen	Sönke	Stadtpräsident	
	Sigrist	Karin	Finanzreferentin	
	Gemperle	Christian	Baureferent	
	Schnarwiler	Thomas	Werkreferent	
	Ullmann	Corinne	Bildungsreferentin	
	Verwaltung			
	Bühler	Ernst	Stadtschreiber	
	Grötchen	Robert	Weibel	
Entschuldigt:	Käser	Werner	FDP	
Protokoll:	Strasser	Beatrice	Protokollführerin	

Traktanden

1. Konstituierung
2. Wahlen für die Amtsdauer 2017 - 2020
3. Genehmigung Voranschlag 2017 der Verbandsfeuerwehr Stein am Rhein - Hemishofen
4. Allgemeine Umfrage

Ruth Wildberger, Alterspräsidentin begrüsst die Anwesenden:
Geschätzter Herr Stadtpräsident, geschätzte Stadträtinnen und Stadträte, liebe Kolleginnen und Kollegen vom Einwohnerrat, geschätzte Anwesende

Mir fällt heute die Ehre zu, als Alterspräsidentin die erste Sitzung im 2017 zu eröffnen. Ich bin in Schaffhausen aufgewachsen, kam mit 19 nach Zürich, um an der ETH zu studieren und bin die nächsten 43 Jahre da hängen geblieben.
Vor sechseinhalb Jahren zog ich dann schlussendlich nach Stein am Rhein. Wegen dem See, dem Rhein und der schönen Gegend. Ich muss schon sagen, ich bin recht erschrocken über die vorherrschende Politik, welche in unserem Städtchen herrscht. Ich musste Leserbriefe lesen, welche klar unter der Gürtellinie waren mit gehässigen Anschuldigungen. Es waren immer die Anderen schuld. Und immer wieder wurde ich angesprochen: „Ist das wirklich so schlimm mit der Politik in Stein am Rhein?“ Wir haben einen denkbar schlechten Ruf im ganzen Kanton und im angrenzenden Gebiet. Aber anstatt die Faust im Sack zu machen, habe ich beschlossen, selber in die Politik einzusteigen und zu versuchen, so direkt etwas zu verändern.
Darum appelliere ich heute an euch alle: Begegnet einander mit Respekt und Neugierde. Vielleicht hat ja der andere gute Argumente für seine Meinung. Auf sachlicher Ebene darf ruhig gestritten werden, aber auf Frau oder Mann anzuspielen, ist absolut unprofessionell. Jeder, welcher einmal eine Führungsausbildung gemacht hat, sollte das wissen und die anderen müssen es halt lernen.
Probleme lassen sich am besten im direkten Dialog lösen. Darum bitte ich euch, tragt die Probleme nicht in der Presse aus. Telefoniert miteinander, geht zusammen einen Kaffee oder ein Glas Wein trinken und versucht so einen Weg zu finden, bei dem alle Seiten dahinter stehen können.
Vier von fünf Stadträten und sieben von 15 Einwohnerräten sind für die aktuelle Amtsperiode neu gewählt worden. Also gute Voraussetzungen, um unsere politische Kultur zu verbessern.
In diesem Sinne hoffe ich, dass man bald anders über die Politik in Stein am Rhein spricht.

Damit möchte ich zum offiziellen Teil überleiten.

Entschuldigt für die heutige Sitzung hat sich fristgerecht Werner Käser, da er in den Ferien ist.

Wir gehen gemäss der Geschäftsliste vor.
(Zitat R. Wildberger)

INNERES, Einwohnerrat, Einwohnerrat 03.20.000

1. Konstituierung

1.1. Wahl von zwei Stimmzählerinnen oder Stimmzählern

Peter Spescha, SP begrüsst die Anwesenden. Die SP Fraktion schlägt Markus Vetterli als Stimmenzähler vor.

Claudio Götz, Pro Stein begrüsst die Anwesenden. Die bürgerliche Fraktion schlägt Daniel Ochsner als Stimmenzähler vor.

Ruth Wildberger, Alterspräsidentin fragt nach, ob der Rat einverstanden ist, wenn sich Daniel Ochsner und Markus Vetterli als Stimmenzähler zur Verfügung stellen oder gibt es weitere Vorschläge?

Daniel Ochsner und Markus Vetterli sind einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

1.2. Wahl der Einwohnerratspräsidenten oder des Einwohnerratspräsidenten

Claudio Götz, Pro Stein ergreift das Wort und erklärt, dass die bürgerliche Fraktion René Schäffeler als Einwohnerratspräsidenten vorschlägt.

Peter Spescha, SP bemerkt, dass sich die SP Fraktion niemand anderen vorschlägt und sich diesem Votum anschliesst.

Ruth Wildberger, Alterspräsidentin fragt nach, ob es noch weitere Vorschläge gibt. Da dies nicht der Fall ist, schreiten die Einwohnerräte zur geheimen Wahl.

Resultate der Wahl

Ausgeteilt:	14
Eingegangen:	14
Leer:	1
Ungültig:	0
Gültig:	13
Absolutes Mehr:	7

René Schäffeler hat 13 Stimmen erhalten und ist somit als neuer Einwohnerratspräsident gewählt.
Frau Wildberger gratuliert Herr Schäffeler ganz herzlich zu gewonnenen Wahl.

René Schäffeler nimmt einen Platz als Einwohnerratspräsident ein.

Sönke Bandixen, Stadtpräsident gratuliert René Schäffeler zur gewonnenen Wahl:
Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen des Stadtrats gratuliere ich René Schäffeler zur ehrenvollen Wahl zum Einwohnerratspräsidenten und wünsche ihm im neuen Amt viel Erfolg, eine geschickte Hand und das nötige Glück dazu.

Der Steiner Souverän hat unsere beiden Räte neu gewählt und dabei ein klares Zeichen für einen politischen Neuanfang gesetzt. [Die Rechnung geht gleich auf wie bei der Alterspräsidentin. Über 50% der Mandatsträger sind neu in die politische Arbeit einsteigen.] (Änderung B.S.) Das ist eine grosse Chance, die politische Zukunft von unserer Stadt mit frischem Wind, neuen Ideen und unbelastet von vergangenen Blockaden anzugehen. – „Wenn man's immer so macht, wie man es bis jetzt gemacht hat, so darf man sich nicht wundern, wenn's immer wieder gleich herauskommt." – Oder anders gesagt: Wenn wir uns anstrengen, haben wir jetzt eine einmalige Chance, von Anfang an die Steiner Politik mutiger, fokussierter auf das Wesentliche, vielleicht sogar ein bisschen dynamischer und gleichzeitig auch transparenter für Lösungen zum Wohl von unserer Bevölkerung zu gestalten. Der Stadtrat bietet Ihnen, geschätzter Einwohnerrat dazu offene Ohren und Türen an und freut sich auf eine enge und lösungsorientierte Zusammenarbeit zum Wohl von unserer Bevölkerung. Und darum geht es in diesem Rat, in diesem Saal und an diesem runden Tisch. Auf einen guten Neuanfang!
(Zitat S. Bandixen)

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident begrüsst alle Anwesenden. Er dankt dem Einwohnerrat für die Wahl und für das entgegengebrachte Vertrauen herzlich. Er dankt auch dem Stadtpräsidenten für die netten Worte. Herr Schäffeler musste zu Beginn ein wenig mit sich ringen, das Amt des Einwohnerratspräsidenten zu übernehmen. Er ist jemand, der Sachpolitik betreibt und sich gerne auch konstruktiv an den Diskussionen beteiligt und mitarbeitet. Als Präsident sollte er ja diesbezüglich eher zurückhaltend sein. Er bemerkt, dass er das vielleicht nicht immer einhalten kann, dann muss vielleicht man der Vizepräsident einspringen.
Wieso hat sich Herr Schäffeler als Einwohnerratspräsident zur Verfügung gestellt? Herr Schäffeler erklärt, dass er zwar einer der bisherigen ist, es ist aber auch ihm ein Anliegen, dass der Einwohnerrat und der Stadtrat in der neuen Zusammensetzung konstruktiv zusammenarbeiten können. Die Steiner Bevölkerung hat schon mit den Wahlergebnissen im Einwohnerrat und Stadtrat klar gemacht, dass sie von den Grabenkämpfen der letzten Legislatur genug haben. Zweitens möchte Herr Schäffeler eine frühzeitige Planung der Sitzungen und der politischen Agenda dieses Jahres mit einer möglichst ausgewogenen Traktandenverteilung. Dies ist nicht ganz einfach. Der Stadtrat ist neu und muss sich auch zuerst einarbeiten. Aber es soll nicht sein, dass wie letztes Jahr die erste Sitzung des Jahres mangels Traktanden ausfällt, so dass man dann Ende Jahr eine Doppelsitzung durchführen muss, wo man nicht mal alle Geschäfte bearbeiten kann, welche eigentlich anstehen würden. dann ist es Herr Schäffeler auch ein Anliegen, dass die verschiedenen offenen Motionen, Postulate etc., möglichst fristgerecht abgearbeitet werden können. Es hat einiges, das noch pendent ist. Einiges geht nicht so rasch, aber Herr Schäffeler hofft doch, dass man die meisten Themen auch durchbringen wird.
Des Weiteren möchte Herr Schäffeler seine Präsidentenrolle nach Möglichkeit ein wenig aktiver nutzen. Wie weit dass das Sinn macht, muss er sich noch überlegen, aber er möchte beispielsweise auch mit der Jakob und Emma Windler-Stiftung in Kontakt treten bezüglich der Anliegen der Stadt oder auch zum Thema Wirtschaftsförderung, welche ihm auch ein grosses Anliegen ist, dass man den Stadtrat auch in diesen Anliegen unterstützen kann. Weiter ist Herr Schäffeler auch die regionale Zusammenarbeit ein grosses Anliegen. Als Bucher, der schon seit x Jahren in Stein am Rhein wohnt, ist ihm der ganze obere Kantonsteil ein Anliegen, und nicht nur unser Städtchen. Er freut sich auf eine spannende Legislatur und Zusammenarbeit mit bekannten und neuen Gesichtern. Er ist froh, dass sich auch eine grosse Anzahl von

Kandidatinnen und Kandidaten für den Einwohnerrat zur Verfügung gestellt haben. Das gibt dem Einwohnerrat auch eine gute Legitimation.
Man kann auch gerade heraus fragen: Braucht es überhaupt einen Einwohnerrat in einer Gemeinde mit 3'400 Einwohnern? Er sieht den Vorteil eines Einwohnerrates darin, dass man sich als Einwohnerrat vertieft mit den Geschäften auseinandersetzen kann. Dies ist an Gemeindeversammlungen unmöglich. Damit möchte Herr Schäffeler die anwesenden Räte auch bitten, dass sie ihre Verantwortung wahrnehmen sollen. Sie sollen sich gut einarbeiten, dies gilt vor allem auch für die neuen Räte, stellt eure Anträge präzise und im Einklang mit den Reglementen und der Verfassung. Es haben sich sicher schon alle mal über unklare Volksinitiativen oder der Verschleppung von Anliegen geärgert. Dies ist sicher auch eine gewisse Schwäche der direkten Demokratie, die hier zum Vorschein kommt. Es ist schon beeindruckend wenn man sieht, wie in so straff organisierten Staaten wie beispielsweise China Projekte durchgezogen werden. Manchmal ist es aber auch gar nicht verkehrt, wenn es ebenso ist, wie es ist und es halt vielleicht mal ein wenig länger dauert. Manchmal braucht etwas zwei oder drei Runden, bis es wirklich reif ist. Herr Schäffeler verweist hier auf die Sanierung des Alterszentrums. Manchmal muss man aber auch nicht jeden Fehler machen, den andere schon gemacht haben, oder man sollte es zumindest nicht. Gerade in der Subventionspolitik. beispielsweise in der Energie, fragt man sich manchmal, wieso man die gleichen Fehler wieder macht, die schon unsere Nachbarn auf der anderen Seite des Rheins gemacht haben.
Demokratie hat natürlich auch den Vorteil, dass sie die Macht des Einzelnen begrenzt und so einen Missbrauch vermeidet. Das werden auch die neuen Mitglieder des Einwohnerrats sicher auch noch lernen müssen. Es kommen sicher von überall gute Ideen und viele Wünsche, was verändert werden kann, aber es gibt natürlich auch Grenzen, was der einzelne Einwohnerrat oder Stadtrat dann auch wirklich bewegen kann.
Als freiheitlich denkender, liberaler Mensch ist es grundsätzlich so, dass es Herr Schäffeler lieber ist, wenn nicht alle Lösungen vom Staat kommen und auch der private Bereich hierzu beiträgt. Gleich wohl ist Herr Schäffeler stolz auf die direkte Demokratie. Dazu gehört eine gute Diskussionskultur, welche hochzuhalten ist und dazu gehört auch, dass man offen ist für die Argumente der Anderen und auch, dass man während der Diskussion noch seine Meinung ändern kann, wenn die gegnerischen Argumente überzeugen. Man muss sorgfältig abwägen und dann entscheiden, genauso wie es Frau Wildberger vorhin auch schon erwähnt hat. Herr Schäffeler ist aber auch durchaus kein Fan davon, dass man vor der Sitzung alles abspricht und an der Sitzung nur noch „Friede, Freude, Eierkuchen“ herrscht. Es darf und soll an der Sitzung auch diskutiert werden, aber auf einer sachlichen Ebene, wie es auch vorhin schon abgesprochen wurde.
In dem Sinne wünscht der Schäffeler dem ganzen Einwohnerrat und Stadtrat eine gute Zusammenarbeit im 2017.

1.3. Wahl der Vizepräsidentin oder des Vizepräsidenten

Peter Spescha, SP erklärt, dass die SP Fraktion Jörg Derrer als Vizepräsidenten vorschlagen.

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident bittet die Einwohnerräte zur geheimen Wahl.

Resultate der Wahl

Ausgeteilt:	14
Eingegangen:	14
Leer:	1
Ungültig:	0
Gültig:	13
Absolutes Mehr:	7

Jörg Derrer ist mit 13 Stimmen als Vizepräsident gewählt.

Jörg Derrer, SP dankt dem Rat für das entgegengebrachte Vertrauen.

1.4. Wahl der Aktuarin oder des Aktuars

Beat Leu, parteilos schlägt für die dritte Fraktion Nadja Spalinger als Aktuarin vor.

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident bittet die Einwohnerräte zur geheimen Wahl.

Resultate der Wahl

Ausgeteilt:	14
Eingegangen:	14
Leer:	1
Ungültig:	0
Gültig:	13
Absolutes Mehr:	7

Nadja Spalinger ist mit 13 Stimmen als Aktuarin gewählt.

Herr Schäffeler gratuliert Frau Spalinger zur Wahl.

Nadja Spalinger, parteilos dankt dem Rat für das Vertrauen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

1.5. Ernennung der Protokollführerin für die Amtsdauer 2017-202

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident erklärt, dass sich Beatrice Strasser dazu bereit erklärt hat, ihre Tätigkeit als Protokollführerin vom letzten Jahr weiterzuführen. Herr Schäffeler dankt Frau Strasser für ihren Einsatz. Da es keine Einwände gibt, wird Frau Strasser für weitere vier Jahre als Protokollführerin des Einwohnerrates Stein am Rhein ernannt.

Mitteilung an

mit Protokollauszug

- René Schäffeler, Einwohnerratspräsident, Chupferwise 4, 8260 Stein am Rhein
- Nadja Spalinger, Aktuarin, Chlini Schanz 25, 8260 Stein am Rhein
- Ablage

Extranet

- Einwohnerrat
- Stadtrat

– Bereichsleiter

INNERES, Einwohnerrat, Einwohnerrat 03.20.000

2. Wahlen für die Amtsdauer 2017 - 2020

1.1. Wahl von 6 Stimmenzählerinnen oder Stimmenzählern für das Büro der Einwohnergemeinde auf Vorschlag des Stadtrates

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident vorgeschlagen für die Wahl sind vom Stadtrat:
Michael Heinzer
Peter Leibacher
Sabrina Meili
Karin Schmid
Susanne Wagner
Hans Waldmann

Herr Schäffeler bittet die Einwohnerräte zur geheimen Wahl.

Resultate der Wahl

Ausgeteilt:	14
Eingegangen:	14
Leer:	0
Ungültig:	0
Gültig:	14
Absolutes Mehr:	8

Stimmen haben erhalten und sind gewählt:

Michael Heinzer	14
Peter Leibacher	14
Sabrina Meili	14
Karin Schmid	14
Susanne Wagner	14
Hans Waldmann	14

1.2. Wahl von fünf Mitgliedern der GPK, wobei mindestens zwei aus der Mitte des Rates

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident macht nochmals darauf aufmerksam, dass mindestens zwei Mitglieder der GPK aus dem Rat kommen müssen. Die anderen drei Mitglieder können von ausserhalb des Rates kommen.

Ruth Wildberger, SP erklärt, dass die SP Fraktion von ausserhalb des Rates Karina Bänninger vorschlägt. Sie ist seit Jahren GPK Mitglied. Die SP Fraktion findet es sehr wichtig, dass in der GPK eine gewisse Konstanz ist.

Claudio Götz, Pro Stein schliesst an, dass die bürgerliche Fraktion aus dem Rat Gian Luca Marchetto vorschlägt. Von ausserhalb des Rates schlägt die bürgerliche Fraktion Georg Berner vor, ebenfalls als bestehendes Mitglied der GPK und neu ebenfalls nur Michael Flum.

Beat Leu, parteilos vermerkt, dass die dritte Fraktion Marcel Waldvogel aus dem Rat als Mitglied der GPK vorschlägt. Sie unterstützen ebenfalls die nicht einwohnerrätlichen Vorschläge der Fraktionen, Karina Bänninger, Georg Berner und Michael Flum. Die dritte Fraktion freut sich, dass sie wieder antreten.

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident fasst nochmals zusammen:
Als Kandidaten stehen zur Wahl:
Gian Luca Marchetto
Marcel Waldvogel
Karina Bänninger
Georg Bern
Michael Flum

Er bittet die Einwohnerräte zur geheimen Wahl.

Resultate der Wahl

Ausgeteilt:	14
Eingegangen:	14
Leer:	0
Ungültig:	0
Gültig:	14
Absolutes Mehr:	8

Stimmen haben erhalten und sind gewählt:

Gian Luca Marchetto	13
Marcel Waldvogel	13
Georg Berner	12
Michael Flum	14
Karina Bänninger	14

Herr Schäffeler gratuliert den gewählten GPK Mitgliedern.

1.3. Wahl von Delegierten in Gemeindeverbände
a) 2 Delegierte für den Abwasserverband

Ruth Wildberger schlägt für die SP Fraktion Peter Spescha vor. Die, die letztes Jahr schon im Einwohnerrat waren, haben ihn kennengelernt. Er ist für die SP Fraktion ein ausgewiesener Fachmann, welcher das sicher gut machen wird.

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident bedankt sich bei Frau Wildberger für die Ausführungen.

Claudio Götz, Pro Stein schlägt für die bürgerliche Fraktion Gian Luca Marchetto vor, mit allen Eigenschaften, die natürlich Peter Spescha auch mitbringt.

René Schäffeler bedankt sich auch bei Herr Götz und bemerkt, dass somit zwei ausgewiesene Fachleute als Delegierte für den Abwasserverband vorgeschlagen sind.

Gian Luca Marchetto, SVP bemerkt, dass Herr Spescha in diesem Amt noch Lehrling ist, er selbst habe das Amt ja schliesslich schon vier Jahre machen dürfen.

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident bemerkt, dass ja somit das Amt in sehr guten Händen ist. Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bittet Herr Schäffeler die Einwohnerräte zur geheimen Wahl.

Resultate der Wahl

Ausgeteilt:	14
Eingegangen:	14
Leer:	0
Ungültig:	0
Gültig:	14
Absolutes Mehr:	8

Stimmen haben erhalten und sind gewählt:

Peter Spescha	13
Gian Luca Marchetto	13

b) 2 Delegierte sowie 1 Ersatzdelegierte/n für den Entsorgungsverband

Markus Vetterli, SP schlägt für die SP Fraktion Jörg Derrer vor.

Claudio Götz, Pro Stein schlägt für die bürgerliche Fraktion Gian Luca Marchetto und als Ersatz Werner Käser vor.

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident bemerkt, dass man auch in diesem Verband sehr erfahrene Leute im Rennen hat. Er bittet den Einwohnerrat zur geheimen Wahl.

Resultate der Wahl

Ausgeteilt:	14
Eingegangen:	14
Leer:	0
Ungültig:	0
Gültig:	14
Absolutes Mehr:	8

Stimmen haben erhalten und sind gewählt:

Jörg Derrer	13
Gian Luca Marchetto	13
Werner Käser	13

c) 1 Delegierte/n in die Verbandskommission des Feuerwehrverbandes Stein am Rhein – Hemishofen

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident erklärt, dass es für den Feuerwehrverband nur ein Mitglied aus dem Einwohnerrat braucht. Ein weiteres Mitglied des Verbandes kommt aus dem Stadtrat. Das ist der Stadtpräsident Herr Sönke Bandixen.

Claudio Götz, Pro Stein schlägt für die bürgerliche Fraktion René Schäffeler vor.

Ruth Wildberger, SP schliesst sich im Namen der Fraktion der Nominierung an.

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident bittet den Einwohnerrat zur geheimen Wahl, wenn es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt.

Jörg Derrer, SP verliest das Wahlprotokoll

Resultate der Wahl

Ausgeteilt:	14
Eingegangen:	14
Leer:	1
Ungültig:	0
Gültig:	13
Absolutes Mehr:	7

Gewählt als Delegierter des Einwohnerrate in die Verbandskommission des Feuerwehrverbundes Stein am Rhein-Hemishofen ist René Schäffeler mit 13 Stimmen.

1.4. Wahl von je 5 Mitgliedern der ständigen Kommissionen des Einwohnerrates

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident möchte, bevor man zur Wahl schreitet, noch ein paar Worte zu den Kommissionen sagen. Anfangs der letzten Legislatur sind die beiden einwohnerrätlichen Kommissionen geschaffen worden. In der vorherigen Legislatur, da können sich die einen oder anderen daran erinnern, hatte man bis zu 30 Kommissionen, bei denen überall auch Einwohnerräte Einsitz genommen haben.
Das Ziel dieser zwei Kommissionen war es, dem Einwohnerrat eine Plattform für die strategische Mitarbeit zu liefern, einen Informationsaustausch anzuregen und die Möglichkeit zu bieten, komplexe Geschäfte vorzubereiten. Nach dieser letzten Legislatur gibt es gemischte Erfahrungen zu diesen beiden einwohnerrätlichen Kommissionen. Aus Herr Schäffelers persönlicher Meinung positiv zu gewichten ist der Informationsaustausch, der nun auch eine gewisse Plattform hat ausserhalb des Einwohnerrates selber, um mitdiskutieren zu können und sich an strategischen Diskussionen zu beteiligen. Negativ ist sicher die breite Themenvielfalt in den Kommissionen. Man hat so in den zwei Kommissionen das ganze Spektrum an Bereichen abgedeckt, so hat man beispielsweise in der sozialen Kommission vom sozialen, über den Tourismus, Wirtschaft, Schule, Altersheim etc. alles abgedeckt. Das ist für eine Kommission ein relativ breites Spektrum. Dadurch kommen auch gewisse Themen zu kurz und für die Geschäftsberatung bleibt in der Regel auch zu wenig Zeit, wenn man ja vor den Einwohnerratssitzungen noch Fraktionssitzungen hat, dann sollte man in den Kommissionen nochmals ein Geschäft behandeln, da ist fraglich, ob das Sinn macht. Dazu kommt aus stadträtlicher Sicht, dass man zwar eine Plattform hat, um mit Einwohnerräten zu reden, es gibt aber keine weiteren Einbindungen mehr von Leuten sonst aus der Bevölkerung, was in den letzten vier Jahren eher ein wenig zu kurz kam. Es wurde in der Kommissionsleitung noch angesprochen, ob hier in den

Kommissionen etwas geändert werden sollte. Im Hinblick auf die Konstituierungssitzung wäre es sicher nicht sinnvoll gewesen, sofort mit einem Vorschlag zu kommen, da nun auch neue Leute im Einwohnerrat sind. Es ist also sinnvoller, wenn die beiden Kommissionen nochmals gewählt werden. Der Wunsch von Seiten des Einwohnerratspräsidenten, und was auch in den Fraktionen diskutiert wurde, ist, dass man nun, wenn man diese Kommissionen konstituiert, dass sich auch jeder Einwohnerrat nochmals Gedanken macht, ob das die richtige Form ist und dies auch mit dem Stadtrat nochmals den Austausch sucht. Vielleicht gibt es noch weitere Formen oder Ideen, wie man diese Kommissionen gestalten könnte. Daher kann es durchaus sein, dass man im Lauf des Jahres nochmals darauf zurück kommt, möglicherweise muss dann auch die Geschäftsordnung geändert werden. Dies einfach als Ausblick, dass nicht so weitergemacht werden kann, wie man es die letzten vier Jahre gemacht hat.
Nun kommt man gleichwohl zu Wahl dieser Kommissionen. Im Gegensatz zu den vorhergehenden Wahlen ist dies eine offene Wahl.

a) Fachkommission „Bau, Liegenschaften, Werke, Sicherheit und Umwelt“

Markus Vetterli, SP sieht seine Fraktion in der glücklichen Situation, mit Jörg Derrer jemanden vorschlagen zu können, der Erfahrung hat in der Kommission und mit den Dossiers bestens vertraut ist. Zusätzlich will die SP Fraktion neu Ruth Wildberger vorschlagen. Sie ist als langjährige Architektin bestens mit den Schwerpunkten, welche ja bei dieser Kommission im Bau liegen, vertraut und hat insbesondere auch im Denkmalschutz lange ausgiebige Erfahrungen sammeln können, was für den Einwohnerrat auch praktisch ist.

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident bedankt sich bei Herr Vetterli für seine Ausführungen.

Claudio Götz, Pro Stein schlägt für die bürgerliche Fraktion Werner Käser und Daniel Ochsner vor. Beide sind bisherige Mitglieder dieser Fachkommission.

Marcel Waldvogel, parteilos schlägt aus der dritten Fraktion Beat Leu vor, der sich auch mit dem Thema sehr gut auskennt.

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident nimmt an, dass keine weiteren Kandidaten mehr für die Kommission vorgeschlagen werden. Somit haben hat man fünf Kandidaten für die Fachkommission „Bau, Liegenschaften, Werke, Sicherheit und Umwelt“:

Jörg Derrer:	bisher
Beat Leu:	neu
Daniel Ochsner:	bisher
Werner Käser:	bisher
Ruth Wildberger:	neu

Herr Schäffeler fragt nach, ob jemand gegen die Wahl dieser fünf Kandidaten ist. Er selbst enthält sich der Stimme. Da es keine Gegenstimmen gibt, sind die 5 Einwohnerräte in die Kommission gewählt. Herr Schäffeler gratuliert den Räten zur Wahl.

b) Fachkommission „Soziales, Gesundheit, Betreuung, Bildung, Kultur und Wirtschaft“

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident bemerkt, dass man hier schon dem Namen nach sieht, dass es sich um ein sehr breites Thema handelt. Er fragt nach, wen die verschiedenen Fraktionen vorschlagen wollen?

Ruth Wildberger, SP schlägt im Namen der SP Fraktion als bisherige Cornelia Dean vor. Frau Dean ist schon in dieser Kommission drin und kennt sich da sehr gut aus. Als gelernte Sozialpädagogin hat sie auch einen Hintergrund in der sozialen Seite. Dazu schlägt die SP Fraktion neu noch Markus Vetterli vor. Er ist langjähriger Lehrer und heute Dozent an der Pädagogischen Hochschule. Auch er kann sich sicher sehr gut in diese Themen einbringen.

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident bedankt sich für die Ausführungen.

Gian Luca Marchetto, SVP schlägt für die bürgerliche Fraktion zwei neue, unverbrauchte und top motivierte Einwohnerräte vor. Das sind Ruth Metzger und Claudio Götz.

Marcel Waldvogel, parteilos schlägt für die dritte Fraktion Nadja Spalinger vor als neues Mitglied für die Kommission.

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident wiederholt die Vorschläge nochmals. Folgende Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte stellen sich für diese Fachkommission zur Verfügung:

Cornelia Dean:	bisher
Markus Vetterli:	neu
Ruth Metzger:	neu
Claudio Götz:	neu
Nadja Spalinger:	neu

Herr Schäffeler fragt nach, ob es hier Wortmeldungen oder Gegenkandidaten gibt. Da dies nicht der Fall ist, geht Herr Schäffeler auch hier davon aus, dass die fünf Kandidaten einstimmig gewählt sind. Herr Schäffeler gratuliert den Rätinnen und Räten.

Herr Schäffeler erklärt somit die Wahlen als beendet.

Sönke Bandixen, Stadtpräsident merkt noch an, dass der Stadtrat im Moment dabei ist, die Kommissionsbildungen zu machen in allen Referaten. Es ist beabsichtigt, ständige Kommissionen einzusetzen, auch neu ist beabsichtigt, einzelne beratende Kommissionen einzusetzen. Für diesen Prozess will sich der Stadtrat auch Zeit lassen, da die ganze Einarbeitung in den einzelnen Referaten noch Zeit braucht. Am 3. und 4. März setzt sich der Stadtrat zu einer Klausurtagung zusammen, dort werden dann die Kommissionsbildungen und vor allem auch die Aufträge, Zielsetzungen und mögliche Ansätze dazu diskutiert. Der Stadtrat hat sich zum Ziel gesetzt, bis Ende März die Zusammensetzungen der Kommissionen festzulegen und dann mit dem Kommissionsbetrieb anzufangen. Man wird also auf die einzelnen Leute zugehen und die Kommissionen dann auch im Einwohnerrat kurz vorstellen. Es kann durchaus auch sein, dass einzelne Mitglieder des Einwohnerrates angefragt und gebeten werden, auch bei gewissen Kommissionen dabei zu sein. Das ist etwas, was im Moment noch offen

ist, aber der Stadtrat wird rechtzeitig auf den Einwohnerrat zukommen.

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident dankt für diese Information. Hiermit ist die Konstituierung abgeschlossen. Damit wird übergegangen zur normalen Geschäftsliste der heutigen Sitzung, die jedoch sehr kurz ist. Herr Schäffeler fragt nach, ob es zu den einzelnen Geschäften noch Wortmeldungen oder Änderungsanträge gibt.

Mitteilung an
mit Protokollauszug
- René Schäffeler, Einwohnerratspräsident, Chupferwise 4, 8260 Stein am Rhein
- Nadja Spalinger, Aktuarin, Chlini Schanz 25, 8260 Stein am Rhein
- Ablage

Extranet
- Einwohnerrat
- Stadtrat
- Bereichsleiter

INNERES, Einwohnerrat, Einwohnerrat **03.20.000**

SICHERHEIT, Feuerwehr/Feuerpolizei, Feuerwehr **07.05.025**

3. Genehmigung Voranschlag 2017 der Verbandsfeuerwehr Stein am Rhein - Hemishofen

Sönke Bandixen, Stadtpräsident übernimmt das Wort:
Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat hat entschieden, den Antrag zur Behandlung des Feuerwehrbudgets aus formellen Gründen zurückzuziehen. Der Stadtrat wird das Traktandum zusammen mit einem geprüften Antrag (RPK) zur Behandlung an einer späteren ER-Sitzung wieder vorlegen. [Das dürfte aus heutiger Sicht die übernächste Einwohnerratssitzung sein.] (Änderung B.S.) Es ist sichergestellt, dass die Feuerwehr in der Zwischenzeit auch ohne formelle Budgetfreigabe [quasi mit einem Notbudget] (Änderung B.S.) einwandfrei funktioniert. [Speziell gilt es zu erwähnen, dass der Brandschutz in Stein am Rhein und Hemishofen in keiner Art und Weise eingeschränkt ist. Die formelle Geschichte bezieht sich auf die Arbeit innerhalb der Kommission, wo jetzt im Vorfeld von dieser Sitzung heute kein RPK Beschluss und kein kommentierter Antrag vom Budget vorliegt. Die alten Gremien vom letzten Jahr werden das noch nachziehen und vollziehen im Verlauf vom Januar oder anfangs Februar. Danach werden das dann die neue Kommission und die neuen Gremien an uns und wir an sie beantragen. Dieser Umstand ergibt sich, damit wir die Möglichkeit haben, das neue kantonale Brandschutzgesetz, welches in den nächsten paar Wochen im Kanton verabschiedet werden soll, welches dann aber rückwirkend auf den 1. Januar 2017 gültig ist, dass wir die Änderungen und Auswirkungen dieses Brandschutzgesetzes ins Budget aufnehmen können und somit auch materiell Änderungen auf den neusten Stand bringen können. Somit gilt ein Antrag auf Rückzug des Traktandums.] (Änderung B.S.)
(Zitat S. Bandixen)

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident bedankt sich bei Herr Bandixen für dessen Ausführungen. Diese Änderung ist von Seiten des Einwohnerrates zu begrüssen. Es wurde ja vorher auch schon kurz darüber diskutiert. Dieser Antrag bietet sich an, so dass nicht von Seiten des Einwohnerrats her ein Antrag auf Zurückweisung gestellt werden muss. Somit ist dieses Traktandum auf die übernächste Sitzung im April vertagt.
Damit kommt man schon zum letzten Traktandenpunkt.

Mitteilung an
mit Protokollauszug
- René Schäffeler, Einwohnerratspräsident, Chupferwise 4, 8260 Stein am Rhein
- Nadja Spalinger, Aktuarin, Chlini Schanz 25, 8260 Stein am Rhein
- Ablage

Extranet
- Einwohnerrat
- Stadtrat
- Bereichsleiter

INNERES, Einwohnerrat, Einwohnerrat 03.20.000

4. Allgemeine Umfrage

René Schäffeler, Einwohnerrat fragt nach, ob es Meldungen aus dem Stadtrat oder aus dem Einwohnerrat gibt.

Sönke Bandixen, Stadtpräsident erklärt, dass es keine Wortmeldungen aus dem Stadtrat gibt.

Ruth Wildberger, SP erklärt, dass es auch aus dem Einwohnerrat keine Wortmeldungen gibt.

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident hat selbst noch eine Wortmeldung. Es ist Herr Schäffeler selbst ein zentrales Anliegen, dass man in der nächsten Einwohnerratssitzung den Baurechtsvertrag für die Genossenschaft Alterswohnungen Friedau behandeln kann. Das ist nun lange durch die Presse gegangen und er will nun, dass das im Einwohnerrat behandelt werden kann, unabhängig von irgendwelchen Polemiken. Es ist ihm ein Anliegen, dass dies an der nächsten Sitzung gemacht wird. Die Unterlagen sind auf dem Extranet verfügbar. In der Kommission Bauten, Liegenschaften, Werke, Sicherheit und Umwelt ist dieser Baurechtsvertrag in der alten Zusammensetzung bereits behandelt worden. Die Kommission wird auch hier eine Empfehlung zur Annahme aussprechen. Da werden die Räte auch einen entsprechenden Bericht erhalten von der Kommission noch in der alten Besetzung, beziehungsweise eventuell auch schon mit den Unterlagen der nächsten Einwohnerratssitzung. Der Wunsch von Herr Schäffeler wäre es nun, dass die neu zusammengesetzte Kommission sich möglichst konstituiert und vor der nächsten

Einwohnerratssitzung diesen Vertrag durchgeht und an der Sitzung dann ebenfalls Bericht erstattet. Dieser Bericht ist dann möglichst frühzeitig natürlich im Büro des Einwohnerrates einzureichen. Herr Schäffeler bittet Cornelia Dean als einzige bisherige Vertreterin in der Kommission, dass sie zur konstituierenden Sitzung einlädt und dass dies auch entsprechend behandelt wird.

Karin Sigrist, Finanzreferentin stellt ihre Hilfe zur Verfügung. Sie kann das entsprechende Geschäft zeigen und vorstellen. Einerseits gilt das für die Kommission, aber auch für die Fraktionen. Es ist ein schwieriges Geschäft. Die Verträge und Grundlagen sind schwierig zu verstehen und Frau Sigrist steht gerne zur Verfügung, wenn jemand ihre Hilfe braucht.

René Schäffeler, Einwohnerratspräsident bedankt sich herzlich bei Frau Sigrist. Er erinnert sich, dass man es in der Baukommission so gemacht hat, dass man auch jemanden aus der Spurgruppe eingeladen hat. Herr Ernst Ensing hat das Ganze auch aus Sicht der Spurgruppe vorgestellt. Dies ist vielleicht auch eine Möglichkeit, aus erster Hand auch Informationen zu bekommen. Sonst kann man sich auch an Hans Schlatter wenden.
Es werden keine weiteren Wortmeldungen mehr gewünscht.
Wie es so Brauch ist, lädt Herr Schäffeler als neuer Einwohnerratspräsident alle Anwesenden noch auf einen Umtrunk und ein Häppchen ein. Er hat im Restaurant Ilge reserviert.

Die nächste Einwohnerratssitzung findet am 17. Februar 2017 um 20.00 Uhr im Jakob- und Emma Windler-Saal statt.

Die Protokollführerin

Beatrice Strasser

Schluss der Sitzung 21.00 Uhr